

H 1:1

Vielfältig und auf viele Weise **sprach** der **Gott** ehemals zu den Vätern in den **Propheten**,

4M 12.8; L 1.55; L 1.70;

πολυμερῶς καὶ πολυτρόπως
πάλαι ὁ θεὸς λαλήσας τοῖς
πατράσιν ἐν τοῖς προφήταις

Gott sprach - im Gegensatz zu Götzen, da er ein lebender Gott ist. Es ist große Gnade, dass er sich uns durch sein Wort offenbart hat, durch welches auch alles ins Dasein kam (J1.1-3). Wir hatten keinen Anspruch darauf, keiner hätte ihn zwingen können.

H1.2; 11.3; J1.14 - durch das Wort hat er die Äonen gemacht und dieses Wort ist in Jesus Christus Mensch geworden.

vielfältig - LB19.1,2; R1.19,20 - durch die sichtbare Schöpfung. A17.26,27 - hat Zeitpunkte und Grenzen gesetzt (Theos - der Setzende - τῖθημι [*tithāmi*] - setzen + männl. Endung - ος [os]).

vielerlei Weise - 1M1.28; 3.8 - JHWH selbst; [im Sohn? 2K5.19];
1M19.1; 1M18 - Engel; Engel u. JHWH;
1M20.3; 1M28.10ff; D7.1 - durch Träume;
JJ6.1ff - Visionen;
1S3.4 - Stimmen;
4M22.28; EH8.13 - Tiere;
D5.5ff - Schrift an d. Wand.
Diese Vielfalt setzt sich im NT fort.

Propheten - AM3.7 - er tut nichts ohne es seinen Proph. zu offenbaren.

JR7.25 - nicht nur die, die durch ihre Schriften im AT erhalten geblieben sind.

1M20.7 - auch Abraham u. a.;
2M15.20 - Mirjam;
RC4.4 - Deborah;
1S3.20 - Samuel;
1R17.1 - Elia;
1S2.27; 1R13.1,11 - Namenlose Nennungen.
1R18.4 - 100 Propheten.

H 1:2

am **letzten** dieser Tage hat er zu uns **im Sohn** gesprochen, den er zum **Erben** für alle eingesetzt hat, durch den er auch die **Äonen** gemacht hat;

1P 1.20; G 4.4; M 21.38; LB 2.8; J 1.3; K 1.16;

ἐπ' ἐσχάτου τῶν ἡμερῶν
τούτων ἐλάλησεν ἡμῖν ἐν
υἱῷ, ὃν ἔθηκεν κληρονόμον
πάντων δι' οὗ καὶ ἐποίησεν
τοὺς αἰῶνας

MK12.6,7 - **zuletzt** sandte er seinen **Sohn**, er ist der **Erbe** (w. - gesetzmäßig Beloster. Dies ist der bessere Ausdruck, da der Erblasser ja nicht stirbt!).

M11.27; - der Vater hat ihm alles übergeben; (gemäß Propetie 1M25.5; LB2.8).

2K5.19 - Gott selbst war **im Sohn**. D.h. eigentlich, Gott redete nicht nur durch den Sohn, sondern spricht selbst, wenn der Sohn redet!

Sohn auf vier Beziehungsebenen:

L1.32,35; 2J3 - himmlische Beziehung (Gott, Vater, Höchster).

K1.13; H2.10; 3.6 - ekklesiale Beziehung (Sohn u. Söhne).

M1.1; 8.20 - Heilsgeschichtlicher Bezug (Israel).

MK6.3; J1.45; M13.55 - verwandschaftlicher Bezug (ird. Familie).

MH5.1(2); J1.1-5,14 - die Präexistenz Jesu war die Voraussetzung für das Schaffen der gesamten Schöpfung, auch der **Äonen**.

E3.9-11 - von den Äonen an war ein *Geheimnis verborgen.

E1.4,5 - zu dieser Zeit wurde die *ἐκκλησία (*ekkläsia*) erwähnt.

Wenn Gott durch den Sohn die Äonen gemacht hat, muss er vor ihnen da gewesen sein. Folglich sind sie nicht endlos, was auch die Mehrzahlform belegt.

H 1:3

welcher die **Abstrahlung** der **Herrlichkeit** und der **Charakter** seines **Wesens ist** und das **All** durch die Rede seines Vermögens **trägt**, hat sich **zur Rechten** der Majestät in der Höhe ***gesetzt** (w. *inmitten*)

welcher ... ist - ὃς ὢν (*hos ὄn part.pr.a. von εἰμί [eimi]*) seiend = zeitlos; erinnert an "**ich, ich bin**" - ἐγὼ εἰμί (*egō eimi*);

J8.58 - im NT 45x auf Jesus bezogen; (5x Paulus, Petrus, Gabriel, Judas).

S.a. "derselbe" - H1.12(KK).

Hoher), nachdem er [R - durch sich selbst] die **Reinigung** von den Verfehlungen bewirkt hat;

J1.14; 2K4.4; K1.15; K1.17; 1P 1.19; D9.24; H9.26; LB110.1; H8.1; E1.20; H12.2; E1.21;

ὄς ὢν ἀπαύγασμα τῆς δόξης καὶ χαρακτήρ τῆς ὑποστάσεως αὐτοῦ φέρων τε τὰ πάντα τῷ ῥήματι τῆς δυνάμεως αὐτοῦ [R - □δι έαυ- τοῦ] καθαρισμὸν τῶν ἁμαρ- τιῶν ποιησάμενος ἐκάθισεν ἐν δεξιᾷ τῆς μεγαλωσύνης ἐν ὑψηλοῖς

Herrlichkeit - 2M16.10; 24.16,17; 33.18-23; 4M17.7; 1R8.11 - die Herrlichkeit JHWH's im Alten Bund.
1T6.16 - ER bewohnt unzugängliches Licht.

Abstrahlung - J1.5,9,14; 2K4.4-6 - Licht, Herrlichkeit = Christus.
A9.3ff; 22.6; 26.13 - Paulus sah sein Licht heller als die Sonne.
M17.2ff - Jesu Verklärung auf dem Berg zeigte seine Herrlichkeit.

P2.15; 2K3.18 - die ἐκκλησία (*ekkläsia*) ist ebenso Licht, und macht die Herrlichkeit "herabbeaugbar" (DÜ), d.h. anzusehen wie in einem Spiegel.

Charakter (Abdruck) - χαρακτήρ (*charaktär*) 1x - volle Übereinstimmung. Das Wort kommt von "eingravieren" i.V.m. Münzen oder Wachssiegeln.

Wesen - ὑπόστασις (*hupostasis*) - Dasein, Existenz (LXX); Untenstehen (DÜ).
J10.30; 12.45; 14.9 - göttliches, gottgleiches Einssein mit d. Vater.

All trägt - K1.17 - das All hat durch ihn (infolge v. ihm) Bestand.
1T6.13 (KK) - Gott zeugt das ganze All ins Leben (w. - der Lebenmachende [-zeugende] die Alle).
IB34.14,15 - Elihu sagt: Wenn Gott seinen Geist zurückzieht, verscheidet alles Fleisch.

Reinigung - LB24.3,4 - ohne Reinigung keine Gemeinschaft mit Gott.
J1.29; 1J1.7; 2.2; 4.9 - deshalb kam der Sohn in diesen Kosmos.
JJ53; 2K5.21; 1P4.1 - er hat alles getragen und für alles bezahlt (vgl. R3.25).

w. - **in d. Rechten** - LB110.1 - ...setze dich zu meiner Rechten...
H10.11 - im Alten Bund verrichteten die Priester den Dienst im Stehen. (S.a. H8.1 KK) Es musste immer wieder geopfert werden. Der Hohepriester verließ nach dem Dienst, am Versöhnungstag, die Herrlichkeit wieder.

Gegensatz - Christus. Er sitzt, weil sein Dienst vollendet ist - H8.1; 10.12; 12.2; E1.20,21. Er bleibt in der Herrlichkeit.
A7.56 - stehen, hat hier im Gegensatz zu H1.3 keinen priesterlichen, sondern Regentschaftscharakter oder Kampfbereitschaft. Andere meinen, er erhebt sich zur liebevollen Aufnahme seines Märtyrers Stephanus.

in(mitten) Hoher - ὑψηλοῖς (*hypsälois*) - adj. pl. !

Wer sind die Hohen?

H1.10 - gemäß Anfänglichen hast du die Erde gegründet.

LB102.26(25) - für Angesichter... (𐤇𐤍𐤏𐤍) [Lö PaNiJM].

E2.6 - die ἐκκλησία (*ekkläsia*) oder Teile davon?

Bedeutungsunterschiede

für - ***gesetzt** - s. Aufstellung bei H10.12

H 1:4

und er ist um so viel **besser** geworden als die **Engel**, wie er einen **vorzüglicheren Namen** vor ihnen ererbt hat.

1P 3.22; P 2.9; A 4.12;

τοσοῦτω κρείττων γενόμενος τῶν ἀγγέλων ὅσω διαφορώτερον παρ' αὐτοῦς κεκληρονόμηκεν ὄνομα

besser - κρείττων (*kreittōn*) - Komparativ [Steigerung] von ἀγαθός (*agathos*).

P2.5-11 - Erniedrigung und Erhöhung des Sohnes.

Name - P2.9 - über jeden Namen ... ; auch über JHWH, da dieser Name einen Zusatz erhielt. Jesus Christus ist jetzt der *JHWH-Retter. ER ist auch der κύριος (*kyrios* - Herr), der im AT Titel des Höchsten war (J20.28).

A4.12 - in keinem anderen Namen ist Rettung.

JJ45.23-25; P2.9-11 - alle Knie beugen sich vor demselben Herrn.

H1.5,8,10 - die AT-Bezüge beweisen seine Göttlichkeit und seine Stellung.

*𐤇𐤍𐤏𐤍 [JöHOSchu°A] setzt sich zusammen aus 𐤅𐤍 [JäSch°A]

Rettung und 𐤇𐤍𐤏𐤍 [JHWH]; gr. z.B. LXX Ἰησοῦς [*iäsous*] Jesus).

Zu "Göttlichkeit Jesu" s.a. T2.13 (KK).

Engel - hier nicht die Propheten (Boten) aus V1, sondern Geistwesen. Beweis >

besser - 13x im Hebr. - wird immer i.V.m. himmlischen Aufgaben, Segnungen, Engeln oder Örtlichkeiten gebraucht.

S. a. Anhang, Kurzbibelthemen "Besser" im Hebr.

S6.11-13; LB110.1,4 - in Chr. erfüllt sich die Vereinigung von Königtum und Priestertum.

vorzüglich - διάφορος (*diaphoros*) - w. durchtragend (DÜ).

A4.12 - in keinem anderen Namen ist Rettung!

Der Sohn in H1.2-4

- | | |
|----|---|
| V2 | 1. Gott spricht im Sohn.
2. Der Sohn ist Erbe von allem.
3. Durch den Sohn sind die Äonen gemacht. |
| V3 | 4. Der Sohn ist die Abstrahlung der Herrlichkeit Gottes.
5. Der Sohn ist der Abdruck des Wesens Gottes.
6. Der Sohn trägt das All durch die Rede seines Vermögens.
7. Der Sohn hat sich gesetzt in der Rechten der Majestät <i>inmitten</i> Hoher. |
| V4 | 8. Der Sohn bewirkt die Reinigung von den Verfehlungen.
9. Der Sohn ist besser geworden als die Engel.
10. Der Sohn hat einen durchtragenderen Namen ererbt. |
-

Werden und Wiedereinführen des Sohnes. Seine Überlegenheit über Engel (5-14).

H 1:5

Denn zu welchem der **Engel** hat er jemals gesagt: (1) "Mein **Sohn** bist du, ich habe dich **heute** gezeugt?" und wiederum: (2) "Ich werde ihm Vater und er wird mir Sohn sein"?

H 7.28; **LB 2.7**; 89.27,28; H 5.5; A 13.33; MK 1.11; L 9.35; 1W 17.13; **2S 7.14**; 2P 1.17;

τίμι γάρ εἶπέν ποτε τῶν ἀγγέλων υἱός μου εἶ σύ ἐγὼ σήμερον γεγέννηκά σε καὶ πάλιν ἐγὼ ἔσομαι αὐτῷ εἰς πατέρα καὶ αὐτὸς ἔσται μοι εἰς υἱόν

H1.5-14 - **sieben Zitate** (H1.5-8,10-13) aus dem AT bez. der Größe des Sohnes (alle aus der LXX entnommen).

H1.5,8,10 - Sohn, Gott, Herr (eine Dreiheit).

H1.8,10 - Der **Sohn** ist Gott.

H1.10 - er ist Herr u. Schöpfer (auch der **Engel**) und damit allem überlegen.

H1.2 - der **Sohn** sprach als ein Prophet.

H1.3; 5.6 - er reinigte als ein Priester.

H1.8,9 - er herrscht als König, was ebenfalls von keinem der **Engel** gesagt werden kann.

1M6.2; IB1.6; 2.1; 38.7; LB82.1,6 - auch Engel werden Söhne Gottes genannt. Hierbei ist die Entstehung entscheidend. Der Sohn kommt als einziger direkt aus dem Vater (J1.14,18).

K1.15,16; H1.10; J1.3 - die Engel kommen aus dem Sohn, der auch ihr Schöpfer ist.

LB2.7 - **heute** - Beweis für die Präexistenz Jesu. Zuallererst war Gott allein. Als er Vater wurde, waren es zwei (hebr. אב אב [ABh] Vater; der Eine א [A] bringt den Zweiten ב [B] hervor).

A13.33 - hier meinen manche Ausleger, dass dies das Erwecken inmitten des Volkes meint (L1.35), und nicht die voräonische Zeugung. Da es im Kontext aber um seine Auferstehung geht, wird hier bestätigt, dass er aufgrund von LB2.7 Leben in sich selbst hat (J5.26), welches ER ohne diese Zeugung nicht hätte.

Die Bezeichnung "Erstgeborener" wäre dann auch falsch, da vorher schon viele andere geboren wurden.

Der Sohn soll, wie der Vater, ohne Anfang sein - schon der nachfolgende Vers (H1.6) widerlegt dies, weil Er ihn nochmals als Erstgeborenen einführt. D.h. aber auch, er war schon Erstgeborener bei seiner ersten Einführung. Desh. ist nicht die irdische Geburt die Einführung in den Erdkreis, sondern sie ist ein nachfolgendes Ereignis. ER war schon öfter im Erdkreis anwesend. (H1.6 KK)

MH5.1(2); J17.5 - Seine Ausgänge sind vom Äon an. ER hatte Herrlichkeit vor dem Kosmos.

(S.a. Anhang: Welcher Text führt am weitesten zurück?)

H 1:6
Wenn er aber den **Erstgeborenen nochmals** in die **Bewohnte** (Erde) einführt, spricht er: (3) "**Auch** alle **Engel** Gottes sollen ihn anbeten."

K 1.18; R 8.29; J 1.14; LB 91.11; LB 97.7;

ὅταν δὲ πάλιν εἰσαγάγῃ τὸν πρωτότοκον εἰς τὴν οἰκουμένην λέγει καὶ προσκυνησάτωσαν αὐτῷ πάντες ἄγγελοι θεοῦ

Erstgeborener - (Vorhergeborener DÜ) 5M21.17 - der Erstgeborene hatte den Vorrang im AT und bekam zwei Teile vom Erbanteil. EH19.16; LB89.28(27) - auch Christus hat Vorrang als Herr der Herren.

K1.15 - Er ist **Erstgeborener** der Schöpfung (besser Vorhergeborener!).

K1.18; EH1.5 - Er ist **Erstgeborener** aus – oder der Erstorbenen. R8.29

- Er ist **Erstgeborener** unter vielen Brüdern.

Hier - H1.6 - Er ist **Erstgeborener** in allmächtiger Herrlichkeit.

nochmals - der Sohn war zu verschiedenen Zeiten und mit verschiedenen Aufträgen anwesend und wird es sein.

1M18 - als Beauftragter (Engel) JHWH's;

L1.35 - bei der Geburt als Mensch;

1K15.5,6 - nach seiner Auferstehung;

1TH4.16 - sein Kommen in den Lufthimmel;

S14.4; EH1.7 - sein Kommen auf den Ölberg; jedes Auge wird ihn sehen (vgl. S12.10);

EH19.11 - auf dem weißen Pferd;

EH20.11 - auf dem weißen Thron (vgl. J5.22).

Erdkreis - οἰκουμένη (*oikoumenā*) - die Bewohnte (Erde incl. Engel?); wg. "**auch**" könnte man die Engel zu diesem Bereich hinzurechnen.

1K4.9 - es werden Engel zum Kosmos hinzugerechnet.

Engel - LB97.7 - alle Elohim werfen sich vor JHWH nieder (inhaltliche Verbindung nach hier aus dem AT).

Gottes Sprechen zu den Engeln und zum Sohn.

H 1:7
Und zu (das bleibt DÜ) den **Engeln** spricht er: (4) "Der seine Engel zu Winden (Geistern) macht und seine **Diener** (Amtenden DÜ) zu einer Feuerflamme",

LB104.4

καὶ πρὸς μὲν τοὺς ἀγγέλους λέγει ὁ ποιῶν τοὺς ἀγγέλους αὐτοῦ πνεύματα καὶ τοὺς λειτουργοὺς αὐτοῦ πρὸς φλόγα

LB104.4 - der seine **Engel** zu Winden macht, seine Diener zu flammendem Feuer *(1. Variante).

2M3.2 - der Engel JHWH's in Feuer am Dornbusch.

M8.26 - Jesus gebietet dem Wind. (Geistern)

M26.53 - Engel stehen Christus jederzeit zur Verfügung.

H1.14 - Engel dienen auch der ἐκκλησία (*ekklāsia*)!

Diener - λειτουργός (*leitourgos*) - Amtender. Sie unterscheiden sich vom Sohn, da dieser nicht "gemacht" wurde um zu amten, sondern als Gott herrscht (V.8), und somit den Engeln weit überlegen ist.

*(S. wdBI S.42, wg. Zweideutigkeit des hebr. Textes in der Verwendung von Subjekt o. Prädikat;

DÜ verwendet 2. Variante: "Der die Geister zu seinen Engeln macht und die Feuerflammen zu seinen Amtenden.")

Hier - der griechische Text entspricht hier genau dem Wortlaut der LXX, desh. ist die 1. Variante der Übersetzung durch Inspiration bestätigt.

H 1:8
zu dem Sohn aber: (5) "Dein Thron, *o **Gott**, ist hinein in den **Äon** des Äons, und der **Herrscher**-stab der **Geradheit** ist **Herrscher**-stab seiner [A - deiner] Regentschaft;

LB 45:7; M 28:18; L 1:33;

LB45 - ist ein Hochzeitslied für den König, ein messianischer Psalm (wdBI); (mess. Psalmen s. wdBI/57).

Das **Gott**-Sein weist auf die Erfüllung in Christus hin, da diese Bezeichnung für einen menschlichen König nicht gebraucht wird.

LB82 - hier müssen die Bezeichnungen für **EL** und ELoHIM auseinandergehalten werden.

Gottgleichheit hat nur der Sohn, auch die Söhne sind, obwohl sie

πρὸς δὲ τὸν υἱὸν ὁ θρόνος σου ὁ θεὸς εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος καὶ ἡ ῥάβδος τῆς εὐθύτητος ῥάβδος τῆς βασιλείας *αὐτοῦ

*[A - σου]

*ὁ θεός - steht hier im Vokativ.

Siehe:

1. BWW-Friberg Morphology.
2. Sprachlicher Schlüssel v. Rienecker.
3. Schola Verbi, J. Dey, S. 11 u. 54.
4. Bibel-Griechisch, Stoy / Haag, T26, S. 294 II 2. "Der Artikel steht vor Nominativ zum Ausdruck des Vokativs."

Brüder des Sohnes sind, in untergeordneter Stellung!
R8.29; H2.11 - ER ist der Erstgeborene unter vielen Brüdern.
R8.14,17; 1J3.2 - Söhne / Kinder Gottes, Miterben Christi.
An keiner Stelle wird Christus als unser Bruder bezeichnet; er ist der Herr!

Christus = Gott - s.a.T2.13 (KK).

J1.1,14,18; R9.5 - Christus ist Gott.

H1.5,8,10,12 - Christus ist Gott, Schöpfer, über allen Engeln.

1K11.3 - Gott ist das Haupt des Christus; damit ist Christus das ausführende Organ des Gottes (er ist auch die Rechte, die Hand, das Wort u.a.).

J20.28 - mein Herr und mein Gott.

JJ9.6 - starker Gott, Vater der Zeugenzeit, (w. "mein Vater bezeugt").

1J5.20 - der wahrhaftige Gott.

H1.12 - derselbe - (KK) [i.V.m. V10].

Äonen - EH11.15; LB145.13 - ER regiert in und über allen Äonen.

L1.33 - SEINE Regentschaft reicht über die Äonen hinaus.

Geradheit - A17.31 - bedeutet Gerechtigkeit - V9.

H 1:9

du liebst **Gerechtigkeit** und du hasst Ungerechtigkeit [B - Gesetzlosigkeit]; darum hat dich, o Gott, dein Gott **gesalbt** mit **Freudenöl** neben deinen Gefährten (**Mithabern** DÜ)."

LB 45:8; JJ 61:1; A 10:38;

ἠγάπησας δικαιοσύνην καὶ ἐμίσησας *ἀδικίαν διὰ τοῦτο ἔχρισέν σε ὁ θεός ὁ θεός σου ἔλαιον ἀγαλλι-άσεως παρὰ τοὺς μετόχους σου

*[B - ἀνομίαν]

Gerechtigkeit - H7.2 - Melchisedek ist ein prophetisches Vorbild für den König der Gerechtigkeit.

(𐤀𐤌𐤋𐤁𐤀 - MäläKh = König; 𐤆𐤃𐤁𐤀𐤒𐤀 - ZäDäQ = Gerechtigkeit)

JJ11.5; LB72.2 - Gerechtigkeit umgürtet ihn, desh. richtet er gerecht.

J8.46 - Christus hat als einziger alles gemacht, was der Vater wollte und war sündlos.

JJ53.9 - ER hat kein Unrecht begangen...

LB2.2 - Gesalbter = Messias

salben - ist die Bestätigung göttlicher Vollmacht. Gesalbt wurden:

1R19.16 - **Prophet** - z.B. Elisa.

1S10.1; 16.13 - **König** - z.B. Saul (mit Flasche) und David (mit Horn).

3M8.12 - **Hoherpriester** - z.B. Aaron.

Die Reihenfolge bei Jesus:

1. L7.37-39 - bei Simon dem Pharisäer, **zu Beginn** seines ird. Dienstes geschah die Salbung (Füße) durch ein Weib zum **Propheten** (vgl. L7.16,17).
2. J12.1-8 - **6 Tage** vor dem Passa bei Lazarus, geschah die Salbung (Füße) durch Maria. Danach war der Einzug als **König** (S9.9; J12.12-19).
3. M26.6-13; MK14.3-9 - **2Tage** vor dem Passa, bei Simon dem Aussätzigen, geschah die Salbung des Hauptes durch ein Weib. (Kurz vor Antritt seines himml. **Priesteramtes**).

Freudenöl - ἔλαιον ἀγαλλιάσεως (*elaion agalliasēs*) - Öl des Frohlockens (DÜ).

JJ61.1; L4.18; A4.27; 10.38 - Prophetie und Bestätigung der Salbung des Messias.

H12.2 - Ziel des Erduldens = **Freude**.

LB16.9(10); LL3.11 - die ἐκκλησία (*ekkläsia*) ist jetzt schon Seine Freude.

Mithaber - μέτοχος (*metochos*) - viele Kommentatoren meinen, hier sind alle die gemeint, die vor Jesus schon gesalbt wurden (z.B. Könige etc.).

H3.1,14 - jedoch, das gleiche Wort wird auf die Mithaber der himmlischen Berufung und die Mithaber des Christus angewandt - desh. muss es die ἐκκλησία (*ekkläsia*) sein.

2K1.21; 1J2.20,21 - Leibesglieder haben die Salbung empfangen.

Und: (6) "Du, Herr, hast **gemäß Anfänglichen** (pl.!) die Erde gegründet, und die **Himmel** sind Werke **deiner Hände**;

LB102.26

καὶ σὺ κατ' ἀρχάς κύριε τὴν γῆν ἐθεμελίωσας καὶ ἔργα τῶν χειρῶν σου εἰσιν οἱ οὐρανοί

Die Hand, hebr. יָד - JaD,

besteht aus י - JOD und ד - DaLäT.

JOD ist das Schriftzeichen für die Hand.

DaLäT das Schriftzeichen für Tür oder Durchgang.

So ist die Hand hebr. eine Durchgang schaffende.

Der Geist klärt uns erneut auf, wer der im AT genannte Schöpfer ist. Nämlich der Herr, durch den auch die Äonen gemacht wurden (V2). s.a. H1.8; T2.13 (KK) - Göttlichkeit Jesu Christi.

gemäß Anfänglichen – s. LB102.26 לְפָנַי [Lö PaNiJM] für Angesichter - selbst in LXX steht κατ' ἀρχάς (*kat archas*), nur die Übersetzung ins Deutsche ist üblicherweise nicht entsprechend (vgl. K2.15 - ἀρχάς).

1M6.13 - "Das Enden alles Fleisches kam zu **meinem Angesicht**, denn das Erdland ist mit Gewalttat erfüllt **ausgrund ihres Angesichts**".

mein Angesicht (pl.) = der Sohn;

ihr Angesicht (pl.) = der **Anfängliche** dieses Kosmos (J12.31; 14.30; 16.11).

1K4.9 - Wir sind ein Theatron. Um den geistlichen unsichtbaren Mächten etwas zu lehren, hat Gott für Angesichter / Anfängliche (hochrangige Engel) die Schöpfung hervorgebracht. (E3.10; 6.12; 1P1. 12)

Deine Hände - LB102.25 יָדַי [JaDäJKha] - duale Mehrzahl.

Gott hat zwei Hände, die Rechte und die Linke.

LB118.16 - die Rechte ist die Erhöhte (Christus).

LB98.1 - sie rettet.

A5.31 - *in* seiner Rechten hat Gott Christus als Retter erhöht.

MK9.43 - Gott hat selbst seine Rechte geopfert, sie ging verloren um für alles zu bezahlen.

M6.3 - die Linke durfte nach ihrem Fall nicht mehr wissen, was die Rechte tut.

1K2.8 - sonst hätten sie Christus nicht getötet.

Himmel - 7x pl.; 3x sing. im Hebr. - 1.10; 4.14; 7.26; 8.1; 9.23,24; 11.12; 12.23,25,26.

H 1:11

sie werden **untergehen**, **du** aber **bleibst**; und sie alle werden veralten wie ein Kleid,

JJ 51:6,8; LB 102:27;

αὐτοὶ ἀπολοῦνται σὺ δὲ διαμένεις καὶ πάντες ὡς ἱμάτιον παλαιωθήσονται

sie - du - steht im krassen Gegensatz.

die Himmel - JJ34.4; 2P3.7-10 - die Himmel werden **vergehen** (nicht der Himmel!); ebenso die Erde.

bleiben - der Herr wird bleiben, über alle Schöpfung und Zeitläufe hinaus.

Er war vor 1M1.1 und wird nach EH21.1 sein.

S.a. H1.12 (KK).

H 1:12

und wie einen Mantel wirst du sie *zusammenrollen (**verändern**), wie ein **Gewand**, und sie werden verwandelt werden. Du aber bist **derselbe**, und deine Jahre werden nicht aufhören."

JJ 34:4; EH 6:14; LB 102:28; H 13:8;

καὶ ὡσεὶ περιβόλαιον *ἀλλάξεις αὐτοὺς ὡς ἱμάτιον καὶ ἀλλαγῆσονται σὺ δὲ ὁ αὐτὸς εἶ καὶ τὰ ἔτη σου οὐκ ἐκλείψουσιν

*[AB ἐλίξεις]

verändern - ἀλλάσσω (*allassō*) 6x, A6:14; R1:23; 1K15:51,52; G4:20; H1:12 - verändern, verwandeln (Sch).

Der Herr war vor aller Zeit und wird auch danach noch sein.

MH5.2 - קָדָם [QäDäM] - Vorzeit, קֵדָם [QaDaM] - zuvor(kommen), קֶדָם [QeDäM] - vorderer Bereich, Osten.

Gewand - der Besitzer eines Kleidungsstückes wird üblicherweise Selbiges überleben. Wieviel mehr der Herr seine Schöpfung.

2P3.7,10 - Jetzige Himmel (pl.) und Erde werden vergehen.

JJ34.4 - die Himmel (pl.) werden wie eine Buchrolle zusammengerollt.

EH21.1 - dann gibt es einen neuen Himmel (sing.) und Erde.

derselbe - wie 5M32.39 - הֲוֵא אֲנִי אֲנִי כִי [KiJ ANiJ ANiJ HU], w. "denn ich ich er" - dass ich, *ja* ich, es *selber bin* (DÜ); ὅτι ἐγώ

εἶμι [*hoti egō eimi*] (LXX); [vgl. a. 2M3.14, LXX ἐγώ εἶμι].

H13.8 - Jesus Christus ist derselbe, gestern, heute und hinein in die Äonen.

J5.39 - die "Schriften" bezeugen Jesus.

H 1:13

Aber zu welchem der **Engel** hat er jemals geredet: (7) **"Setze** dich zu meiner **Rechten**, bis ich deine **Feinde** hinlege als **Schemel** deiner **Füße**"?

LB 110:1; M 22:44; H 10:12,13; M5.35; A7.49; JJ66.1 1K 15:25;

πρὸς τίνα δὲ τῶν ἀγγέλων εἶρηκέν ποτε κάθου ἐκ δεξιῶν μου ἕως ἂν θῶ τοὺς ἐχθρούς σου ὑποπόδιον τῶν ποδῶν σου

***gesetzt** - **Bedeutungsunterschiede**: S. Aufstellung bei H10.12

Die Größe, Macht und Würde, die dem Sohn zuteil wird, ist niemals einem **Engel** zugeordnet worden. In einzigartiger Weise besingt das hier zitierte LB110 den Messias.

sitzen - L1.19; 1R22.19; JJ6.2; D7.10; EH5.11 - Engel stehen wenn sie dienen vor, neben, über und um IHN herum.

Ausnahme: J20.12 - Dienst im Sitzen auf der Erde.

Der Sohn sitzt zur Rechten. Er ist über allen Engeln, denn dort zu sitzen, wurde noch keinem Engel gestattet.

Rechte - (gen.pl.!) - w. "habe Sitz als aus meinen **Rechtsbefindlichen**" (DÜ).

Feinde - H2.14 - der Teufel wurde durch das Opfer Jesu unwirksam gemacht.

1K15.25,26 - als letzter Feind ist der Tod unwirksam (ind.pr.pass) gemacht worden.

1K6.3; 2P2.4; JD6; EH12.7-9 - zu den Feinden gehören auch Engel.

Füße - E1.20-22; K2.15 - alle Anfänglichen und Autoritäten sind seinen Füßen unterworfen.

Schemel - hebr. שֶׁמֶלַח (HaDoM), w. das Blut. (רַח [H] = Artikel und שֶׁמֶלַח [DaM] = Blut).

H9.22 - alle Feinde werden im Blut Jesu gereinigt.

JS10.24 - außerdem ist der Schemel ein Gerichtsort.

H 1:14

Sind sie nicht alle **amtende** Geister, ausgesandt zum **Dienst** wegen derer, die die **Rettung erben** sollen?

LB 103:20; M 4:11; LB 34:8; L 16:22; JK 2:5;

οὐχὶ πάντες εἰσὶν λειτουργικὰ πνεύματα εἰς διακονίαν ἀποστελλόμενα διὰ τοὺς μέλλοντας κληρονομεῖν σωτηρίαν

Hier geht es um gehorsame Engel seiner Rechten, nicht um die Abgefallenen.

amtend - das Amt (*Liturgie*) der Engel ist ihr **Dienst** (Diakonie). Man muss die beiden Begriffe hier unterscheiden.

H8.2; R15.16 - Amt (*Liturgie*) wird auch auf den Herrn und die Apostel angewandt.

(R13.6 - Verwendung für Amtende in weltl. Regierung).

JJ6.2ff; M18.10; EH5.11; 8.3 - sie (Engel) sind in der Gegenwart Gottes und dienen priesterlich.

*[λειτουργία (*leitourgia*) 6x; λειτουργός (*leitourgos*) 5x; λειτουργέω (*leitourgeō*) 3x verb.; λειτουργικός (*leitourgikos*) 1x adj.; 13x bei Paulus].

erben - R8.17 - alle, die "Erben" sind, können mit der Hilfe der Engel rechnen.

Beispiele für Engeldienste:

AT - im Himmel - JJ6.1-7; 1R22.19-22; RC5.20; LB103.20,21;

- auf der Erde - 2R6.17; D6.23; 9.21,22;

NT - im Himmel - EH8.1-5; 7.11,12 u.a.

EH16.5 - Engel der Wasser.

EH14.18 - Engel des Feuers.

2TH1.6-8 - Engel zum Gericht.

- auf der Erde - L2.8-14; L24.4ff; M18.10; 28.3-7; A8.26; 10.3; 12.7-11(15);

- im Hades - L16.22.

Auch in unserer Zeit gibt es immer wieder Berichte von solchen Diensten. Was für den Ungläubigen "reiner Zufall" ist, ist für den Glaubenden Gottes Führung – auch durch seine Boten (vgl. LB91.5-7).

Rettung - 7x im Hebr. - 1.14; 2.3,10; 5.9; 6.9; 9.28; 11.7.

Anmerkung:

In den Paulusbriefen tritt die Bedeutung der Engel sehr zurück. Er erwähnt Satansengel (2K12.7); dass die ἐκκλησία (*ekkläsia*) Engel richten wird (1K6.3); dass wir über den Engeln stehen (E2.6) u.v.m; vgl. a. G1.8; 3.19; R8.38; 2K11.14; K2.18. Da die ἐκκλησία (*ekkläsia*) in Christus ist, hat sie offensichtlich die Hilfe der Engel nicht mehr nötig, da das IN-CHRISTUS-SEIN mehr ist.